

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1844

13 (28.3.1844)

Preis hier
Jahrl. 1 fl. 40 kr.
per Post
3 fl. 20 kr.

Durlacher Wochenblatt.

Die gepulverte
Eiße oder dazw.
Raum 2 1/2

Nro. 13.

Donnerstag, den 28. März 1844.

Bekanntmachung.

Höherer Anordnung zufolge werden die Eisenbahnfahrten vom 15. März an bis auf weitere Bestimmung in nachstehender Weise stattfinden:

I. Tägliche Wagenzüge.

Abfahrt von Durlach	Morgens.		Vormittags.				Mittags.				Abends.	
	St.	W.	St.	W.	St.	W.	St.	W.	St.	W.	St.	W.
nach Weingarten, Bruchsal, Langenbrücken, Wiesloch, Heidelberg, Friedrichsfeld und Mannheim . . .	7	10	—	—	—	—	12	10	—	—	5	55
nach Karlsruhe	6	50	8	45	11	—	2	28	4	—	8	25

II. Außerordentliche Fahrten.

An allen Sonn- und Feiertagen:

Von Durlach nach Weingarten und Bruchsal um 10 Uhr 10 Minuten Nachts.

Carlruhe um 2 Uhr 20 Minuten Mittags und 7 Uhr Abends.

Carlruhe den 8. März 1844.

Großherzogliches Eisenbahnamt.

Widmann.

vdt. Scholl.

Ueberhandnehmen des Branntweintrinkens betr.

Die hochbl. Kreisregierung wünscht zu erfahren ob der Inhalt der Schrift: „Das Hauskrenz“ in den Gemeinden gehörig verbreitet worden sey u. welcher Erfolg sich bis jetzt davon zur Hebung des Uebels gezeigt habe. Die verchrl. Dist. Schulinspektionen werden hiernach zu baldiger Auskunft hierher veranlaßt.

Durlach den 25. März 1844.

Gr. ev. Bezirks-Schulvisitatur.

DNro. 6213. Die Gesuche um Aufnahme in das Freibad zu Baden betr.

Die Bürgermeister werden beauftragt, bekannt zu machen, daß diejenigen, welche einen Anspruch in das Freibad zu machen wünschen, sich längstens binnen 8 Tagen unter Vorlage ärztlicher Zeugnisse bei ihnen zu melden haben.

Diese Gesuche sind sodann nach der Verordnung Großherzogl. Kreisregierung vom 20. März 1836, im Anzeigebblatt Nro. 25. zu behandeln und bis zum 10. April d. J. anher vorzulegen.

Durlach am 20. März 1844.

Großherzogliches Oberamt.

D i e n s t a c h r i c h t.

DNro. 6200. Der seitherige Unterlehrer Wilhelm Mittelberger dahier wurde durch Erlaß des hochprl. ev. Oberkirchenraths vom 15. d. Mts. N. 5906. zum Hauptlehrer auf die erledigte Schulstelle zu Wolfartsweier befördert.

Durlach am 22. März 1844.

Großherzogliches Oberamt.

Durlach. (Sant-Edict.) DNro. 5988. Ueber das Vermögen des Nagelschmied Jakob Friedrich Kasiner jung von Königsbach wurde Sant erkannt,

und zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren Tagfahrt auf

Mittwoch den 24. April d. J.

Vorm. 8 Uhr

angeordnet.

Alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Santmasse machen wollen, werden hiermit aufgefordert, solche in der angefesten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Masse, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich, anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die der Anmeldende geltend machen will, unter gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

In der nehmlichen Tagfahrt soll der Massepfleger und Gläubigerausschuß ernannt und ein Borg- oder Nachlaßvergleich versucht, und in Bezug auf Borgvergleich und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschlusses die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Durlach den 15. März 1844.

Großherzogliches Oberamt.

Durlach. DNro. 5981. (Sant-Edict.) Ueber das Vermögen des Ignaz Geisert von Stupferich wurde Sant erkannt, und zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren Tagfahrt auf

Mittwoch den 24. April d. J.

Vormittags 8 Uhr

angeordnet.

Alle diejenigen, welche aus was immer für ei-

von Grunde Ansprüche an die Santmaße machen wollen, werden hiermit aufgefordert, solche in der angefesten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschusses von der Masse, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich, anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die der Anmeldende geltend machen will, unter gleichzeitiger Vorlegung der Beweiskunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

In der nemlichen Tagfahrt soll der Massepfleger und Gläubigerausschuß ernannt und ein Borg- oder Nachlassvergleich versucht, und in Bezug auf Borgvergleich und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses die Richterscheidenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Durlach den 11. Merz 1844.
Großherzogliches OberAmt.

Postamtliche Bekanntmachung!

Die Aufgeber nachstehender dahier zur Post gegebenen Briefe, die als unbestellbar hieher zurückgekommen sind, werden zu deren Rückempfang, gegen Entrichtung der etwa darauf hastenden Taxen u. hiemit aufgefordert.

1) Fr. Geßler in Philippsburg. 2) Jos. Bohn in Neudhard. 3) Marie Schweizer in Rastatt. 4) Mart. König in Mannheim. 5) Kern in Wildberg. 6) Martin Schlicht in Luggen. 7) Goldschmidt in Carlsruhe.

Durlach den 27. Merz 1844.
Großh. PostExpedition.

„Durch Notar Barck werden am Mittwoch den 10. April d. J. Morgens 8 Uhr auf dem Wagenhof bei Hohwetterbach gegen gleich baare Zahlung vier Pferde und ein Füllen versteigert werden.

Durlach am 19. Merz 1844.
Großherzogliches Amtsrevisorat.
Eccard.

Barck, Notar.

Zum Bau der Centralstrafanstalt wird die Steinhauer Arbeit im Soumissionswege abtheilungsweise vergeben.

Die Pläne und Bedingungen können täglich auf dem Bauplatze eingesehen werden.

Die Angebote sind bis zum 5. April d. J. unter der Aufschrift: „Steinhauerarbeit zum Bau der Centralstrafanstalt“ bei einer der unterzeichneten Stellen portofrei einzureichen, wenn sie berücksichtigt werden sollen.

Bruchsal den 21. Merz 1844.

Gr. Bez. Bau-Inspection. Gr. Zucht. u. Correctionshaus-Verwaltung. J. A. d. B. Dr. Diez. Wohnlich. Weisacher.

Da bei der heute gegen Alois Deger, Bürger u. Landwirth zu Stupsferich abgehaltenen Zwangssteigerung der Schätzungspreis nicht geboten wurde so wird zweite Steigerung am

Dienstag den 9. April d. J.
Morgens 8 Uhr

auf dem Rathhause zu Stupsferich abgehalten, und dabei nachstehende Liegenschaften um die höchsten

Gebote — auch wenn sie unter dem Schätzungspreis bleiben — endgültig zugeschlagen werden, als:

- 1) Die Hälfte an einer einsiedigen Behausung hinten im Dorf, mit Stallung, Keller und Wagenschopf, alles unter einem Dach woran Josef Ignaz Geißert die andere Hälfte besitzt, neben Baptist Forderer und Karl Beker — nebst dem Platz worauf das Haus steht und ungefähr 8 Ruthen Garten 800
- 2) 1 Viertel im Holleracker, neben Anton Doll und Ignaz Wippers Erlan 100
- 3) 2 Brtl. hinten am Schönberg, neben der Erbschaft und den Anstößern 170
- 4) 1 Brtl. 20 Ruthen am Zwerreweg, neben Johannes Kunz u. Franz Wipper 180
- 5) 1 Brtl. 15 Ruth. allda, neben Ferdinand Kobel und Josef Doll 170
- 6) 20 Ruth. im Illwig, neben Kristian Schädle und den Anstößern 60
- 7) 1 Brtl. allda, neben Franz Josef Dohs und Martin Weiler 100
- 8) 1 Brtl. im Seitersgrund, neben Theresia Deger und Anton Doll 100
- 9) 20 Ruth. zu Unterhäslingen, neben Alois Geißert und Michael Voael 70
- 10) 30 Ruth. über der Schenstraße, neben Franz Josef Rist und Anton Doll 65
- 11) 1 Brtl. 20 R. in der Windelsbach, neben Alois Vogel und Alois Gartner 200
- 12) 20 R. in der Zeil, neben Franz Josef Gartner und Johannes Kunz 55
- 13) 18 Ruthen auf den Pfarrwiesen, neben Michael Doll und Johannes Kunz 100
- 14) 30 Ruth. im Schönberg, neben Alex. Nieß und Johannes Kunz 60
- 15) 10 Ruthen allda, neben Josef Nille u. Michael Doll 50
- 16) 22 R. im Neuberg, neben Konstantin Beker und Ignaz Seidels Wtb. 70

Durlach am 18. Merz 1844.

Großherz. Amtsrevisorat.
Eccard.

Barck, D. Notar.

Bürgermeisteramtliche Bekanntmachung.

Karl Kindler wurde zum Obmann der Fiacker gewählt, was hiemit bekannt gemacht wird.

Durlach den 22. Merz 1844.
Bürgermeister Amt.
Morlock.

Bürgermeisteramtliche Versteigerungen.

Fuhrmann Gottlieb Kindlers Wittwe von hier läßt

Mittwoch den 10. April d. J.
Borm. 8 Uhr

in ihrer Behausung in der Kronenstraße gegen gleich baare Bezahlung versteigern:

Mannskleider, Bettwert und Weidzeug, Schreinwerk, Faß und Bandgeschirr nebst einer Parthie altes Eisen; sodann
100 Centner Heu und
100 Simmri Kartoffeln,
wozu die Steigliebhaber eingeladen werden.
Durlach den 26. Merz 1844.
Bürgermeisteramt.
Morlock.

Schreinermeister Lorenz Münster von hier ist gesonnen

Montag den 1. April d. J.
Nachm. 2 Uhr
auf dem Bureau der unterzeichneten Stelle, zum 2ten und letztenmale freiwillig
seine zweistöckige Behausung nebst Hintergebäude, Stallung, eigenem Keller, und Hofraithe in der Spitalstraße, ausschließlich des unter dem Hause befindlichen Kellers, neben dem Hospital und Lammstraße, vornen Spitalstraße hinten Straßenwarth Durr

Gebot —: 1500 fl.
versteigern zu lassen, wozu die Steigliebhaber hiermit eingeladen werden.
Durlach den 25. Merz 1844.
Bürgermeisteramt.
Morlock.

Schneidermeister Wilhelm Steinbrunn's Wtb. von hier ist gesonnen

Montag den 1. April d. J.
Nachm. 2 Uhr
auf dem Bureau der unterzeichneten Stelle, zum 2ten und letztenmale versteigern zu lassen:

Nro. 1.
1 Vrtl. Garten in den Weiergärten, neben Glasfermeister Carl Waags Kinder und Herrschaftliche Weierwiese.

Nro. 2.
1 Vrtl. 7 A. Acker in den Frauenacker, neben Heinrich Deder u. Andreas Geißler von Luc.

Nro. 3.
2 Vrtl. 3 A. theils Acker theils Weinberg im Wolf, neben Schwertschleifer Steinle u. Järber Bauers Wittve,
wozu die Steigliebhaber eingeladen werden.

Durlach den 25. Merz 1844.
Bürgermeisteramt.
Morlock.

Aus der Gemeinschaftsmasse der † Küfermeister Jacob Friedrich Delters Ehefrau, werden

Montag den 1. April d. J.
Nachm. 2 Uhr
auf dem hiesigen Rathhause öffentlich versteigt:

Nro. 1.
Ein Vrtl. Acker im Gröbinger Weg, neben Christian Goldschmidt und Jacob Kaiser.

Nro. 2.
Ein Vrtl. Weinberg jest Acker in der langen Hdh, neben Gottlieb Kindlers Wittve und Christoph Walter.

Nro. 3.
Eine zweistöckige Behausung nebst Scheuer, Stallung und Hofraithe in der Adlerstraße, neben Carl Sagger u. Christoph Walter, vornen Straße, hinten auf den städtischen Zeughof stoßend.
Nro. 4.

Eine zweistöckige Behausung sammt Stallung und Scheuer in der Adlerstraße, neben Weber Jacob Klein und Maurermeister Reng, vornen auf die Adlerstraße, hinten auf die Rappengasse.

Nro. 5.
33 Ruth. Acker am hohlen Weg, neben Christian Steinmez Wtb. und Weg.

Nro. 6.
1 Vrtl. 5 A. auf der obern Reuth, neben Carl Klenert und Jacob Klenert.

Nro. 7.
28 A. im untern Wolf, neben Peter Rittershofers Erben und Nachtwächter Blum.

Nro. 8.
36 A. Weinberg im untern Berg, neben Heinrich Deder und Schuhmacherm. Klenert.

Nro. 9.
Ungefähr 10 Ruth. Garten in der breiten Gasse, neben Schuhmacherm. Lenzinger und Graben.

Nro. 10.
19 A. beim Brunnenhaus, neben dem Stadtmend und Conrad Hengst, wozu man die Liebhaber einladet.

Durlach den 5. Merz 1844.
Bürgermeisteramt.
Morlock.

Herr Steinhauermeister Christof Schweizer von hier, läßt

Dienstag den 9. April d. J.
Nachmittags 2 Uhr
auf dem Bureau der unterzeichneten Stelle öffentlich versteigern:

Eine zweistöckige Behausung, wozu der untere Stoß 5 Zimmer und eine Küche mit großem Küchentasten, der obere Stoß 7 Zimmer mit einer Küche und ebenfalls großen Küchentasten enthaltet nebst Keller, Hintergebäude, worunter eige Waschküche, geräumigen Hof, Scheuer, Stallung und Holzremis, sodann circa 42 Ruthen Garten dabei, mit einem Geländer eingefaßt, in der Leopoldstraße dahier belegen, neben dem katholischen Pfarrhaus und Herrn Revisor Schweikhardt; wozu die Liebhaber hiermit eingeladen werden.

Durlach den 18. Merz 1844.
Bürgermeisteramt.
Morlock.

Aus der Verlassenschaftsmasse des Gottfried Zeltmann von hier werden

Dienstag den 9. April d. J.
Nachm. 2 Uhr
auf dem Bureau der unterzeichneten Stelle, der Erbtheilung wegen versteigt:

Nro. 1.
Einen halben Morgen Acker im Schollenacker, neben Ludwig Zeltmann und Vbl. Heinrich Klenerts Wittve, die Hälfte mit Dinkel angeblümt.

Nro. 2.
Einen halben Morgen ebendasselbst, neben Ludwig Sauerländer und einem Luemer, mit Korn angeblümt; wozu man die Steigliebhaber hiermit einladet.

Durlach den 13. Merz 1844.
Bürgermeisteramt.
Morlock.

Dem Carl Heinrich Liebe Bürger und Zieglermeister von hier, werden in Folge richterli-

Her Verfügung vom 1. Dezember v. J. Nr. 24,518. die nachbenannten Liegenschaften
Montag den 15. April d. J.

Nachm. 2 Uhr

zum 2ten u. letztenmale auf dem Bureau der unterzeichneten Stelle im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Steiglichaber mit dem Beifügen eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag um das sich ergebende höchste Gebot erfolge auch wenn solches unter dem Schätzungspreis bleiben würde.

Häuser und Gebäude.

Nro. 1.

Die Hälfte an einer zweistöckigen Behausung mit Ziegelhütte, Scheuer, Stallung, Waschküche und ca. 2 Bttl. Garten, so wie Hofrathle ohnweit dem Krapphaus im Burgviertel, einseits Kaufmann Michael Feininger, anders Thurnberg, hinten und vornen Weg. Gebot 1200 fl.

Teiler.

Nro. 2.

1 Bttl. 9 1/2 tals Rthe unten im Erdingerweg, neben Metzger Korn und Friedrich Liede. Gebot 150 fl.

Nro. 3.

1 Bttl. 17 Ruthen am Thurnberg im obern Wolff, neben Christoph Ritter und Carlshurgerhofwirth Friedrichs Wth. kein Geb.

Nro. 4.

1 Bttl. 22 Rthn aufm Thurnberg, neben Friedr. Liede und Herrschaft. Geb. 10 fl.

Durlach den 18. März 1844.

Bürgermeisteramt.

Morlock.

Privat - Nachrichten.

Heilbronn.

Bleich - Anzeige.

Für die beliebte Kraussische Bleiche in Heilbronn habe ich für Karlsruhe und Umgegend das Einsammeln der Leinwand u. Garn übernommen und da ich dieselbe als eine anerkannte gute Bleiche rühmen kann so empfehle ich mich unter Versicherung der besten Besorgung zu recht zahlreichen Einsendungen.

Karlsruhe im März 1844.

Carl Ph. Ernst

lange Straße Nro. 115.

Unterzeichneter macht die ergebenste Anzeige, daß er als Geschäftsführer von Steinhauermeister Diez Wittwe ausgetreten und sich als Steinhauermeister hier etablirt hat.

Fr. Barthlott,

Steinhauermeister.

Uracher Bleiche.

Für die längst als vorzüglich anerkannte Bleiche in Urach, besorge ich für hier und Umgegend das Einsammeln der Leinwand und Gebild, und verspreche die sorgfältigste Behandlung.

Durlach den 12. März 1844.

Fr. Steinmeh.

Aus der Pfliegenschaft der Josephine Feininger sind 200 fl. auszuleihen.

Der Pfleger A. Heidt.

„Gegen doppelt gerichtliches Unterpfand, sind 300 fl. ganz oder theilweise auszuleihen. Wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.“

Anzeige. Alle Sorten Kernen-Mehl und schönster Welschkorn-Gries sind in der Stadtmühle dahier fortdauernd gut und billig zu haben.

Frucht-Preise

vom 23. März 1844 in Durlach.

		Mittelpreis:	
das Malter	Waizen	13 fl.	56 fr.
" "	Neuer Kernen	14 "	5 "
" "	Neu Korn	8 "	50 "
" "	Welschkorn	8 "	— "
" "	Haber	4 "	21 "
Das Sester	Erbsen	1 "	— "
" "	Linzen	1 "	— "
" "	Bohnen	1 "	— "
Einfuhr-Summe		566	Malter.

Vom vorigen Markt blieben aufgestellt: 30 Malter.

Vorunter waren: 6 Malter Waizen.

" "	269	—	Neuer Kernen.
" "	2	—	Neukorn.
" "	4	—	Welschkorn.
" "	278	—	Haber.
" "	2	—	Erbsen.
" "	2	—	Linzen.
" "	5	—	Bohnen.

Summe des Vorraths 596 Malter.

Verkauft wurden heute 596 Malter.

Aufgestellt blieben heute —

Brod-Tafel.

1)	ein Weck für 2 fr. muß wiegen	8 1/2 Loth.
2)	Weißbrod für 6 fr. " "	25 1/2 —
3)	Schwarzbrod für 5 fr. " "	1 Pfund 11 —
4)	dito " 10 " " 2	— 22 —

Fleisch-Tafel.

Das Pfund	Rastochsenfleisch	12 fr.
" "	Rind- oder Schmalfleisch	10 "
" "	Kalb- "	10 "
" "	Hammelfleisch	9 "
" "	Schweinefleisch	12 "

Das Pfund Rindschmalz kostet 28 fr.

— — Schweineschmalz " 22 —

— — Butter " 21 —

Lichter (gezogene) das Pfund 26 —

— (gegossene) " " 24 —

Seife " " " 18 —

4 Stück Eier 4 —

Dshenunslitt (rohes) das Pfund 16 —

Der Centner Heu 1 fl. 6 —

Hundert Bund Stroh (à Bd. 18 Pf.) 10 — —

Das Meß Holz (hartes) kostet 18 fl. —

Druck und Verlag der S. W. Dups'schen Buchdruckerey.